

- Fig. 4. *a* lockeres, detritusartiges Gewebe, stark durchblutet. *b* und *c* neugebildete Epithelnester und -schläuche.
- Fig. 5. Narbenbereich mit Naht im Zentrum; das Ligaturbett mit epithelialen Zellen eingesäumt.
- Fig. 6. *a* und *b* neugebildete Epithelformationen, bei *a* erstrecken sich die Epithellager auf die freie Oberfläche der Narbe, das Epithel wird gegen die Peripherie zu niedrig und einschichtig (*c*).
- Fig. 7. Neugebildete, unregelmäßig geformte Kanälchen in skirrhotischem Bindegewebe.
- Fig. 8. *n* präexistentes Kanälchen. *m* Mitosen im Epithel, *n* neugebildete Kanälchen, niedriges Zylinderepithel.
- Fig. 9 und 10. Präexistente, in ihrer Form und in dem Verhalten ihres Epithels veränderte Kanälchen; bei *g* spornartiger Fortsatz ins Kanälchenlumen, aus Granulatiansgewebe aufgebaut.
- Fig. 11. *n* Naht im Bereich des Samenstranges, *p* unterer Pol mit Epithelbelag, bei *k* kanälchenförmige Ausstülpung des Epithels, direkte Kommunikation derselben mit der bei *g* liegenden Kanälchengruppe, *f* neugebildete Nebenhodenkanälchen, völlig frei von Spermien, in derbes Narbengewebe eingebettet.

---

### Druckfehlerberichtigung

zur Arbeit von R. Kretz im 2. Hefte dieses Bandes.

Seite 182 vorletzte Zeile des 2. Absatzes

statt P. v. Konschogg lies: A. v. Konschegg,

Seite 183 4. Zeile

statt bloß durch ... lies: blaß, durch ... ,

dieselbe Seite letzte Zeile des Textes von Figur 2

statt medizinalen lies: medialen.